



AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal
Herausgegeben vom Rektor

NR_50 **JAHRGANG 46**
29.08.2017

Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) für den Teilstudiengang Sonderpädagogik im Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Education – Sonderpädagogische Förderung an der Bergischen Universität Wuppertal

vom 29.08.2017

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz) vom 16.09.2014 (GV. NRW S. 547), zuletzt geändert am 07.04.2017 (GV. NRW S. 414), und der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Education – Sonderpädagogische Förderung hat die Bergische Universität Wuppertal die folgende Ordnung erlassen.

Inhaltsübersicht

- § 1 Umfang und Art der Bachelorprüfung
- § 2 Übergangsbestimmungen
- § 3 In-Kraft-Treten, Veröffentlichung
- Anhang: Modulbeschreibung

§ 1

Umfang und Art der Bachelorprüfung

Die Bachelorprüfung im Sinne des § 4 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Education – Sonderpädagogische Förderung ist im Teilstudiengang Sonderpädagogik bestanden, wenn folgende Leistungspunkte in den Modulen und Modulabschlussprüfungen gemäß der Modulbeschreibung erworben worden sind. Die Modulbeschreibung ist Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

Es sind insgesamt 94 LP in den folgenden Modulen zu erwerben:

SP_SPF1	Allgemeine Grundlagen der Sonderpädagogik	12 LP
SP_SPF2	Grundlagen der Sozialforschung und Entwicklungspsychologie in der Sonderpädagogik	12 LP
SP_SPF3	Sonderpädagogische Methoden und Strategien	15 LP
SP_SPF4	Grundlagen der Diagnostik und Förderung in der Sonderpädagogik	15 LP
SP_SPF5	Diagnostik und Förderung im Förderbereich Lernen	15 LP
SP_SPF6	Diagnostik und Förderung im Förderbereich Emotional-soziale Entwicklung	15 LP
SP_OP	Eignungs- und Orientierungspraktikum	5 LP
SP_BP	Berufsfeldpraktikum	5 LP
sowie die Abschlussarbeit:		
Thesis (vgl. § 20 Allgemeine Bestimmungen)		10 LP

§ 2 Übergangsbestimmungen

Diese Prüfungsordnung findet auf alle Studierenden Anwendung, die für den Teilstudiengang Sonderpädagogik im Studiengang Kombinatorischer Bachelor of Education – Sonderpädagogische Förderung ab dem Wintersemester 2017/18 erstmalig an der Bergischen Universität Wuppertal eingeschrieben sind. Studierende, die ihr Studium nach der Prüfungsordnung vom 07.10.2014 (Amtl. Mittlg. 91/14), geändert am 16.02.2017 (Amtl. Mittlg. 14/17), aufgenommen haben, können ihre Modulprüfungen einschließlich der Abschlussarbeit bis zum 30.09.2021 ablegen, es sei denn, dass sie die Anwendung dieser neuen Prüfungsordnung beim Prüfungsausschuss beantragen. Der Antrag auf Anwendung der neuen Prüfungsordnung ist unwiderruflich.

§ 3 In-Kraft-Treten, Veröffentlichung

Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Rates der School of Education vom 21.06.2017.

Wuppertal, den 29.08.2017

Der Rektor
der Bergischen Universität Wuppertal
Universitätsprofessor Dr. Dr. h.c. Lambert T. Koch



**BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL**

**Module des Studiengangs
Sonderpädagogik im
Kombinatorischen Bachelor of
Education - Sonderpädagogische
Förderung**

Stand: 23. August 2017

Inhaltsverzeichnis

SP_ SPF1	Allgemeine Grundlagen der Sonderpädagogik	3
SP_ SPF2	Grundlagen der Sozialforschung und Entwicklungspsychologie in der Sonderpädagogik	3
SP_ SPF3	Sonderpädagogische Methoden und Strategien	4
SP_ SPF4	Grundlagen der Diagnostik und Förderung in der Sonderpädagogik	5
SP_ SPF5	Diagnostik und Förderung im Förderbereich Lernen	5
SP_ SPF6	Diagnostik und Förderung im Förderbereich Emotional-soziale Entwicklung	6
Bildungswissenschaften		7
SP_ OP	Eignungs- und Orientierungspraktikum	7
SP_ BP	Berufsfeldpraktikum	8

Modul-Nr.	Name des Moduls <i>ggf. in englischer Sprache</i>	Workload in LP	Gewicht der Note
Angaben zu Form und Dauer der Prüfung		xW ¹	x US ²
Lernergebnisse /Kompetenzen			
Voraussetzung für das Modul (falls gegeben)			

SP_ SPF1	Allgemeine Grundlagen der Sonderpädagogik	12 LP	12
Schriftliche Hausarbeit		2W	1 US
Die Studierenden • kennen allgemeine anthropologische, philosophische und historische Grundlagen der (inkusionsorientierten) Sonderpädagogik. • kennen allgemeine erziehungswissenschaftliche, soziologische und psychologische Grundlagen der (inklusionsorientierten) Sonderpädagogik. • sind in der Lage, aufbauend auf den Grundlagen philosophische, ethische und kritische Fragen der Sonderpädagogik nachzuvollziehen und zu diskutieren. • sind in der Lage, aufbauend auf den Grundlagen Erscheinungsformen von Diskriminierung und Ausgrenzung von dem Hintergrund gesellschaftlicher Normen und Werte kritisch einzuordnen. • können die anthropologischen und historischen sowie die erziehungswissenschaftlichen und soziologischen Aspekte der Bildung und Erziehung in den Kontext von Behinderung und Inklusion einordnen. • sind in der Lage, die grundlegenden Themen und Arbeitsfelder einer (inklusionen) Sonderpädagogik im Kontext des allgemeinpädagogischen und erziehungswissenschaftlichen Diskurses einzuordnen, abzugrenzen und kritisch zu reflektieren. • entwickeln ein fachwissenschaftlich fundiertes Verständnis hinsichtlich der verschiedenen sonderpädagogischen Zielgruppen. • können theoretische Grundlagen der Sonderpädagogik als wissenschaftliche Disziplin nachvollziehen und können diese mit benachbarten Disziplinen in Verbindung setzen. • kennen und verstehen die Grundbegriffe und die Grundthemen einer inklusionsorientierten Sonderpädagogik, beispielsweise Behinderung, Integration oder Inklusion. • kennen den Personenkreis einer inklusionen Sonderpädagogik, beispielsweise Förderschwerpunkte oder Beeinträchtigungen im schulischen Kontext. • kennen die Arbeitsfelder inklusiver Sonderpädagogik, beispielsweise Diagnostik, Beratung oder gemeinsamen Unterricht.			

SP_ SPF2	Grundlagen der Sozialforschung und Entwicklungspsychologie in der Sonderpädagogik	12 LP	12
Schriftliche Prüfung (Klausur) 120 min. Dauer		2W	1 US

¹Wiederholung: UW = uneingeschränkt, 1W = einmal, 2W = zweimal

²Anzahl unbenoteter Studienleistungen (US)

SP_ SPF2	Grundlagen der Sozialforschung und Entwicklungspsychologie in der Sonderpädagogik	(Fortsetzung)
Die Studierenden • kennen wissenschaftliche Forschungsmethoden im Kontext sonderpädagogischer und inklusionsorientierter Problem- bzw. Aufgabenfelder und können diese anwendungsbezogen und vergleichend gegenüberstellen. • kennen wissenschaftstheoretische Forschungsansätze, -bereiche und -methoden im Kontext (sonder)pädagogischer und inklusiver Aufgabenfelder. • sind in der Lage, empirische Daten, Statistiken, wissenschaftliche Analysen und Studien zu verstehen, kritisch zu bewerten, wesentliche Befunde und Erkenntnisse abzuleiten und im Kontext des fachspezifischen Diskurses zu deuten. • sind in der Lage, grundlegende wissenschaftliche Arbeitsweisen des Faches nachzuvollziehen und die erworbenen Kompetenzen und Wissensinhalte auf praxisrelevante Fragestellungen anzuwenden. • sind in der Lage, wissenschaftliche Arbeitsweisen auch für die kritische Bewertung, Analyse und Deutung empirischer Originalarbeiten und wissenschaftlicher Befunde heranzuziehen. • kennen ausgewählte Themen der Neuropsychologie und Neuropsychologie. • können die Erkenntnisse aktueller entwicklungspsychologischer, entwicklungspsychopathologischer, sozialpsychologischer und neurowissenschaftlicher Forschung hinsichtlich der besonderen sonderpädagogischen Phänomene und Problemstellungen einordnen. • kennen die entwicklungswissenschaftlichen Grundlagen, die dem Verständnis normgerechter und abweichender Entwicklungsverläufe in sonderpädagogischen Förderbereichen zu Grunde liegen. • kennen pädagogisch-psychologische Konzepte der Entwicklungsförderung in den Förderschwerpunkten.		

SP_ SPF3	Sonderpädagogische Methoden und Strategien	15 LP	15
Integrierte Prüfung 30 min. Dauer		2W	2 US

SP_ SPF3	Sonderpädagogische Methoden und Strategien	(Fortsetzung)
Die Studierenden • kennen die wichtigsten Formen und Häufigkeiten von Beeinträchtigungen und Störungen im Lernen und in der emotionalen und sozialen Entwicklung. • können deren Wesensmerkmale beschreiben und sind in der Lage, die Entstehung und Aufrechterhaltung von Beeinträchtigungen in den beschriebenen Förderschwerpunkten auf entwicklungswissenschaftlicher Grundlage nachzuvollziehen. • kennen die Möglichkeiten und Formen der Kooperation mit schulischen und außerschulischen Partner. • sind mit den formellen und institutionellen Rahmenbedingungen und Möglichkeiten schulischer und außerschulischer Prävention, Intervention und Rehabilitation in den Förderschwerpunkten Lernen und Emotional-soziale Entwicklung vertraut. • wissen um die differenzielle Wirksamkeit ausgewählter Vermittlungstechniken in unterschiedlichen Lern- und Entwicklungsbereichen und sind im Stande, individuelle Förderpläne zu erstellen. • sind in der Lage, Unterrichtssequenzen in inklusiven Unterrichtssetting eigenständig zu planen und den Einsatz der wichtigsten Formen lehrkraftzentrierter und schülerzentrierter Unterrichtsmethoden sowie technisch vermittelter Möglichkeiten der Lern- und Entwicklungsförderung aus sonderpädagogischer Perspektive individualisiert abzuleiten und zu begründen.		

SP_ SPF4	Grundlagen der Diagnostik und Förderung in der Sonderpädagogik	15 LP	15
Schriftliche Hausarbeit		2W	3 US
Die Studierenden • kennen internationale Klassifikationssysteme und Rechtsgrundlagen zu Behinderung und Inklusion und sind mit ethischen Grundfragen sonderpädagogischen Diagnostizierens vertraut. • verfügen über fundiertes diagnostisches Wissen. • sind in der Lage, auf der Basis diagnostischer Ergebnisse Förder- und Entwicklungspläne unter Berücksichtigung der institutionellen Bedingungen und in Zusammenarbeit mit weiteren Bildungspartnern zu entwickeln, umzusetzen und zu evaluieren. • kennen Evidenz basierte Konzepte und Programme zur Förderung der Lernentwicklung und der emotionalen und sozialen Entwicklung und können sie kritisch reflektieren.			

SP_ SPF5	Diagnostik und Förderung im Förderbereich Lernen	15 LP	15
Schriftliche Prüfung (Klausur) 120 min. Dauer		UW	2 US

SP_ SPF5	Diagnostik und Förderung im Förderbereich Lernen	(Fortsetzung)
Die Studierenden • verfügen über fundiertes Wissen in der Diagnostik, Prävention und Förderung von Kompetenzen, die im Förderbereich Lernen relevant sind (z.B. Schriftsprache, Mathematik und (Bildungs-)Sprache). • sind in der Lage, diagnostische Entscheidungen anhand von Evaluationsergebnissen zu treffen sowie aus diesen Entscheidungen pädagogische Interventionen und Förderpläne abzuleiten und zu begründen. • sind in der Lage, den Erfolg der eingesetzten Förderstrategien hinsichtlich ihrer Effektivität in unterschiedlichen Lern- und Entwicklungsbereichen und auf der Grundlage wissenschaftlicher Methoden (z.B. der Einzelfallanalyse von Lernverlaufsdiagnostiken) zu evaluieren. • kennen verschiedene Ausprägungen sprachlicher Heterogenität bei Menschen mit dem Förderschwerpunkt Lernen, wie diese zu erfassen und in der Unterrichtsplanung zu berücksichtigen sind.		

SP_ SPF6	Diagnostik und Förderung im Förderbereich Emotional-soziale Entwicklung	15 LP	15
Mündliche Prüfung 30 min. Dauer		2W	2 US

SP_SPF6	Diagnostik und Förderung im Förderbereich Emotional-soziale Entwicklung	(Fortsetzung)
Die Studierenden lernen/erhalten einerseits • auf der Grundlage Ihres Wissens über Erklärungsmodelle für internalisierende und externalisierende Beeinträchtigungen der Emotional-sozialen Entwicklung Interventionen für die Förderung von Schülerinnen und Schülern gezielt zu nutzen. • vertiefendes Wissen über Status-, prozess- und förderdiagnostische Diagnosestrategien bei Beeinträchtigungen der Emotional-sozialen Entwicklung. • auf Grundlage diagnostischer Informationen die Funktionsweise von Verhaltensproblemen zu verstehen, Förderhypothesen abzuleiten und Interventionen zu entwickeln. • die Förderung von Schülern mit Beeinträchtigungen der Emotional-sozialen Entwicklung zu organisieren. Die Studierenden lernen andererseits • ethische und moralische Grundlagen der Beratung. • Verhalten und Kommunikation ihrer Schülerinnen und Schülern im Kontext von Schule, Familie und Umfeld unter Verwendung von Kommunikationstheorien und Beratungsmodellen zu analysieren. • förderrelevante Informationen im Gespräch gezielt zu erheben. • unter Verwendung unterschiedlicher Beratungstechniken bei Familien, Schülerinnen und Schülern sowie anderen Lehrkräften die Voraussetzungen für Erkenntnis- und Veränderungsprozesse zu schaffen. • Techniken und Strategien der Selbstreflexion und Qualitätssicherung. Die Studierenden sind dabei in der Lage, • den Förder- und Beratungsprozess durch angemessene Verfahren der Verhaltensverlaufdiagnostik zu evaluieren und • Ihre Interventionen und den Beratungsprozess an die Bedarfe unterschiedlicher Zielgruppen anzupassen. • Ihre Arbeit sowohl alleine als auch in multiprofessioneller Kooperation zu organisieren.		

Bildungswissenschaften

SP_OP	Eignungs- und Orientierungspraktikum	5 LP	0
Das Modul wird ohne Prüfung abgeschlossen!			1 US

SP_OP	Eignungs- und Orientierungspraktikum	(Fortsetzung)
Die Studierenden erhalten Gelegenheit zur kritisch-analytischen Auseinandersetzung mit der Schulpraxis, der Reflexion der Eignung für den Lehrerberuf sowie zur Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium. Am Ende des Moduls sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, 1. die Komplexität des schulischen Handlungsfeldes aus einer professions- und aus einer systemorientierten Perspektive zu erkunden und auf die Schule bezogene Praxis- und Lernfelder wahrzunehmen und zu reflektieren, 2. erste Beziehungen zwischen bildungswissenschaftlichen Theorieansätzen und konkreten pädagogischen Situationen herzustellen, 3. erste eigene pädagogische Handlungsmöglichkeiten zu erproben und auf dem Hintergrund der gemachten Erfahrungen die Studien- und Berufswahl zu reflektieren und 4. Aufbau und Ausgestaltung von Studium und eigener professioneller Entwicklung reflektiert mitzugestalten. Sie haben Kenntniss der Notwendigkeit, dass das „Portfolio Praxiselemente“ den landesspezifischen Vorgaben entsprechend zu führen ist.		

SP_BP	Berufsfeldpraktikum	5 LP	0
Das Modul wird ohne Prüfung abgeschlossen!			1 US
Die Studierenden • lernen konkrete berufliche Perspektiven außerhalb des Schuldienstes kennen oder • erhalten Einblicke in die für den Lehrerberuf relevanten außerschulischen Tätigkeiten • kennen außerschulische Organisationsformen, Institutionen und Arbeitsfelder sonderpädagogischer Förderung und inklusiver Bildungs- und Erziehungsarbeit • reflektieren die eigenen beruflichen Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie deren Entwicklung und können hieraus Konsequenzen für die Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium ziehen • kennen die Notwendigkeit, das Portfolio Praxiselemente den landesspezifischen Vorgaben entsprechend zu führen			